

Lochau, 25.11.2024

Presseaussendung

Für mehr Biodiversität im Garten: Das Projekt GE_NOW schickt 2025 Rasenmäher in die Ferien

Mit dem Projekt GE_NOW setzen sich sechs Talschaften in Vorarlberg und Graubünden für Klimaschutz und Biodiversität ein. Nach erfolgreichen Anlässen und Aktionen im Jahr 2024 werden 2025 Rasenmäher in die Ferien geschickt, und am längsten Tag des Jahres heißt es "Dra bliibä – für Klima und Natur".

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts GE_NOW arbeiten die von den Gemeinden getragenen Regionalorganisationen in den sechs benachbarten Talschaften Brandnertal, Großes Walsertal, Klostertal-Arlberg, Montafon und Walgau in Vorarlberg sowie die Region Prättigau/Davos in Graubünden zusammen. Ziel ist es, die Bevölkerung unter dem Motto "Jetzt aktiv für Klima und Natur" für den Klimaschutz und die Biodiversität zu sensibilisieren und zum Handeln zu motivieren. Das Projekt, das bis Mitte 2026 läuft, wird von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Regionalentwicklung Vorarlberg geleitet.

Erfolgreiche Aktionen in 2024

Den Auftakt machte im März 2024 der Wettbewerb "KlimAktion!", an dem 18 Schulklassen mit fast 300 Schülerinnen und Schülern teilnahmen. Die Jugendlichen setzten sich mit Herausforderungen wie bewusster Ernährung, autofreien Schulwegen und reduziertem Handygebrauch auseinander. Die beiden besten Klassen aus Grünsch CH (Oberstufe) und Klösterle A (Unterstufe) durften sich über einen namhaften Beitrag für einen zu diesem Thema passenden Schulausflug freuen.

Ein weiterer Schwerpunkt war am 22. Juni 2024 der "Klimamarkt" in Ludesch im Walgau, der ein vielfältiges Programm rund um die Themen Artenvielfalt und Klima für Familien bot. Die 400 Besucher:innen nahmen an Referaten und Workshops teil und informierten sich an Marktständen. Prominente Redner:innen wie der ORF-Wetterexperte Marcus Wadsak und der Kabarettist Seppi Neubauer bereicherten das grenzüberschreitende Event.

Mai 2025: Ferien für den Rasenmäher

Bereits 2024 wurde eine Sensibilisierungskampagne für mehr Biodiversität im Garten gestartet. Gartenbesitzer:innen wurden ermutigt, ihre Flächen naturnaher zu gestalten, um Lebensräume für Bienen, Schmetterlinge und andere Tiere zu schaffen. Diese Aktion wird nun im Frühling 2025 mit dem Wettbewerb "Ferien für den Rasenmäher!" in die Tat umgesetzt. Rasenbesitzer:innen werden aufgefordert, ihre Rasenflächen oder Teile davon im Mai nicht zu mähen, um die Artenvielfalt zu fördern. Angesprochen sind Private, Gemeinden und Unternehmen, die in verschiedenen Kategorien grenzübergreifend miteinander wetteifern. Wer sich für die Teilnahme interessiert, kann sich über den nachstehenden Link bereits vormerken lassen.

21. Juni 2025: "Dra bliibä" an der EMS Schiers

Mit einem Festival für Klima und Natur soll am längsten Tag des nächsten Jahres, am Samstag, 21. Juni 2025, an der Ev. Mittelschule Schiers im Prättigau ein möglichst großes Publikum aus allen beteiligten Talschaften angesprochen werden. Unter dem Titel "Dra bliibä" werden Projekte vorgestellt, Referate gehalten und Workshops angeboten. Auch die bewusste Ernährung und die Kultur kommen nicht zu kurz. Als Hauptredner wird SRF-Meteorologe Gaudenz Flury erwartet, und am Abend wird der österreichische Kabarettist Seppi Neubauer mit seinem Programm "Heiße Liebe" Unterhaltung mit Wissensvermittlung zum Klimawandel verbinden.

Rund um die Themen Klimawandel und Biodiversität sollen zudem in allen Regionen je 4-5 Anlässe wie Referate oder Exkursionen in 2025 stattfinden. Im Herbst 2025 wird außerdem die Schul-Challenge "KlimAktion" mit neuen Klassen wiederholt, und im Januar 2026 schließt eine Ideen-Werkstatt im Montafon die Projektaktivitäten ab.

Mehr zu "GE_NOW": https://www.regio-v.at/projekte/ge_now/

[Textlänge: 3725 Zeichen]

Separater Text

Was bedeutet GE_NOW?

Der Projekttitel GE_NOW soll verdeutlichen, dass "genau jetzt" die Zeit zum Handeln ist. Er steht als Abkürzung von: GE (Gebirge, grenzüberschreitend), N (Natur und Nachhaltigkeit), O (offen für Neues, soZial), W (Wirtschaft) und bildet die räumliche Verortung des Projekts und die Nachhaltigkeit in den drei Dimensionen ab.

Bildmaterial

[rasenmaeher-im-urlaub.jpg]: Im Mai 2025 sind Rasenbesitzer:innen aufgerufen, ihren Rasen für mehr Naturvielfalt weniger zu mähen. Foto: Mit KI generiert



Ansprechperson für Medienschaffende (nicht zur Publikation)

Aurelia Ullrich-Schneider, Regionalentwicklung Vorarlberg, Projektmanagement GE_NOW,
aurelia.ullrich@regio-v.at, +43 699 17717149

Kurze Fassung

Für mehr Biodiversität im Garten: Das Projekt GE_NOW schickt 2025 Rasenmäher in die Ferien

Das Interreg-Projekt GE_NOW vereint sechs Talschaften in Vorarlberg und Graubünden, um Klimaschutz und Biodiversität zu fördern. Nach erfolgreichen Aktionen im Jahr 2024, wie dem Schulwettbewerb “KlimAktion!” und dem “Klimamarkt” in Ludesch, wird 2025 die Aktion “Ferien für den Rasenmäher!” gestartet. Gartenbesitzer:innen werden ermutigt, im Mai ihre Rasenflächen nicht zu mähen, um die Artenvielfalt zu fördern. Diese Aktion richtet sich an Private, Gemeinden und Unternehmen, die grenzübergreifend wetteifern können.

Am 21. Juni 2025 findet im Prättigau das Festival “Dra bliibä – für Klima und Natur” statt. Das grenzüberschreitende Event bietet Projektvorstellungen, Referate und Workshops rund um Klimaschutz und Biodiversität. Als Hauptredner wird SRF-Meteorologe Gaudenz Flury erwartet, und der österreichische Kabarettist Seppi Neubauer verbindet am Abend Unterhaltung mit Klimawandel.

Das Projekt GE_NOW, das bis Mitte 2026 läuft, wird von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Regionalentwicklung Vorarlberg geleitet. Weitere Aktionen sind in den Regionen Brandnertal, Großes Walsertal, Klostertal-Arlberg, Montafon, Prättigau/Davos und Walgau geplant, darunter die Wiederholung der Schul-Challenge “KlimAktion!” im Herbst 2025 und eine Ideen-Werkstatt im Januar 2026 im Montafon.

Mehr zu “GE_NOW”: https://www.regio-v.at/projekte/ge_now/